

Einladung

Antisemitismus trotz Emanzipation? Aktuelle Judenfeindschaft und die Bedeutung Israels

Vortrag Dr. Stephan Grigat
Moderation Susanne Wetterich

am Dienstag, 11. November 2014 um 18 Uhr
im Rathaus Stuttgart, Kleiner Sitzungssaal, 3. Obergeschoss
Marktplatz 1, 70173 Stuttgart

Eintritt frei. Der Vortrag mit anschließender Diskussion findet statt im Rahmen der jüdischen Kulturwochen vom 3. bis 16.11.14 zum Thema „Zwischen Abgrenzung und Anpassung – 150 Jahre bürgerliche Gleichstellung in Württemberg, 100 Jahre 1. Weltkrieg“. Programm: www.irgw.de

Auch 150 Jahre nach der rechtlichen Gleichstellung der Juden in Württemberg ist der Antisemitismus nicht verschwunden. Aber durch die Gründung des Staates Israel nach dem Zweiten Weltkrieg haben sich die Bedingungen zu seiner Bekämpfung und damit auch die Grundlagen für die Emanzipation verändert.

Welche Bedeutung hat der Staat Israel für in Deutschland lebende Juden und welche Rolle spielt er bei der Bekämpfung des aktuellen Antisemitismus? Was haben die Bedrohungen des jüdischen Staates durch das iranische Regime und arabische Antisemiten mit Deutschland zu tun? Wie kann der Antisemitismus heute bekämpft werden und was bedeutet Emanzipation im 21. Jahrhundert?

Dr. Stephan Grigat ist Lehrbeauftragter an der Universität Wien, Mitbegründer des Bündnisses STOP THE BOMB, Herausgeber von „Postnazismus revisited. Das Nachleben des Nationalsozialismus im 21. Jahrhundert“ und Mitherausgeber von „Der Iran. Analyse einer islamischen Diktatur & ihrer europäischen Förderer“.

**Arbeitsgemeinschaft
Stuttgart und
Mittlerer Neckar**

Vorsitzende:
Bärbel Illi
Keplerstr. 34
73760 Ostfildern
Tel: 0711-4411138
Mobil 0151-14943690
baerbel.illi@t-online.de

Stellvertreter/-in:
Michael Kashi
Sebastian Ostritsch

Schatzmeister:
Raphael Rupp

Ehrenvorstand:
Meinhard Tenné

12. Oktober 2014

Konto 8 710 725
BW-Bank Stuttgart
BLZ 600 501 01

www.dig-stuttgart.net
www.facebook.com/DIGStuttgart